Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 294. Donnerstag den 16. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Dezember 1841.

Die Herren Kaufleute Michael Levy aus Inowraclaw, P. Bodenbach aus Rheydt, Herr Papier-Fabrikant Zieser aus Kiauten, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute A. Kreßmann und E. Kruse aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Blocki aus Reichenau, Kautz aus Schmückwalde, die Herren Inspectoren Sakolowski aus Jörkewitz, Cederström aus Jablau, Herr Kaufmann Puppel nebst Familie aus Pillau, log. im Hotel de Oliva. Herr Gutsbesitzer Thomsen nebst Frau aus Wentfie, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Um dem vielfachen Holzfrevel, welcher zur Beschaffung von Weihnachtsbäumen ausgeübt zu werden pflegt, entgegen zu wirken, werde ich Sonnabend den 18. und Montag den 20. d. M. jedes mal Vormittags 9 Uhr ein Fuder zu Weihnachtsbäumen sich eignende Kiefern-Kusseln zur Stadt schicken. Der Verkauf derselben wird durch einen Forstschutzbeamten auf den Langenmarkt, vor der Einfahrt zum englischen Hause geschehen.

Oliva, den 12 Dezember 1841.

Der Königliche Oberförster
Fritsche.

2. In dem Dorfe Staniszewo ist am 31. August pr. von einem unbekannten Menschen ein schwarzbrauner Wallach mit Stern, 4 Fuß 9 bis 10 Zoll groß, 8 bis 9 Jahr alt, versehen mit einem aus Strick und Leder bestehenden Zaume und einem Sattel von hellbraunem Leder, abgegeben worden, welches muthmaßlich ge-

stohlen ist; das Pferd ist mit dem daran vorhanden gewesenen Zaume und Sattelzeuge öffentlich für 45 Rthlr. verkauft, und alle diejenigen, welche an die nach Abzug der Kosten verbliebene Auctionslösung Ansprüche machen, werden aufgefordert, sich in termino

den 7. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Riedel im hiesigen Gerichts-Locale zu melden, und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen, widrigenfalls die Lösung als herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 23. Oktober 1841.

Königliches Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Der Posamentirermeister Friedrich Rudolph Glaser und die Jungfrau Elisabeth Henriette Diller, haben durch einen am 26. November c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die zum Neubau der evangelischen Kirche zu Putzig erforderlichen Materialien, als: Feldsteine, Ziegel, Kalk, Sand, Bauhölzer, Bohlen und Bretter sollen im Wege der Submission beschafft werden. Die nähern Nachrichten und Bedingungen können beim Kirchen-Collegio in Putzig und in meiner Wohnung Mattenbuden № 289. eingesehen werden. Versiegelte Submissionen werden bis zum 20. Dezember c. vom Kirchen-Collegio, bis zum 19. ej. m. von mir angenommen und

am 21. Dezember c. Vormittags 11 Uhr,

in Putzig eröffnet, auch die etwa anwesenden Submittenten sogleich beschieden werden.

Danzig, den 29. November 1841.

Der Bau-Inspector Stein.

Literarische Anzeigen.

5. Für Schule und Haus.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Fr. Atzerodt: Handbuch der Geschichte des

Preußischen Staates.

Erster Theil: Von den frühesten Zeiten bis auf den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. 1640. 8. Preis 12½ Sgr.

Dasselbe umfaßt zwei Theile und reicht bis zum Jahre 1840. Diese vortreffliche Bearbeitung ist wahrhaft empfehlenswerth. Ihr Zweck ist: Liebe zum Vaterlande das der Herr hoch gesegnet, unerschütterliches, treues Halten an dem Könige und seinem Hause, auf das jeder Preuße mit Stolz blicken kann, begründen und fördern zu helfen!

6. Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben; in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Soodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebnem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. 8. geh. 5te Aufl. 7½ Sgr.

7. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben folgende für Jedermann empfehlungswerthe Schrift:

Die Kunst, ein gutes Gedächtniß zu erlangen,

auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet.

Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter. Herausgegeben vom Dr. Hartenbach. 8. broch. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit zwei Auflagen davon abgesetzt wurden, und jetzt die dritte verbesserte Auflage davon erschienen ist.

8. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, ist zu haben folgende für Jedermann höchst belehrende Schrift, wovon in kurzer Zeit 4000 Exemplare abgesetzt wurden:

Vom Wiedersehen nach dem Tode

und dem wahren christlichen Glauben,
vom Dasein und der Liebe Gottes, — dem Jenseits — und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele.

Herausgegeben von Dr. Heinichen. 4te verbesserte Auflage. 8. broch. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

9. Repertoir des Stadttheaters.

Donnerstag, den 16. d. M., Auf Verlangen: **Maria von Medicis,** Original-Lustspiel in 4 Akten von Berger.

Freitag, den 17. d. M., **Der Freischütz.**

10. Zum 1. Januar k. J. wird eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche u. Holzgelaß gesucht. Adressen werden unter Litt. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

11. Zum Elbinger Anzeiger und Königsberger Freimüthigen wird ein Theilnehmer gesucht. Im Intelligenz-Comtoir erfährt man das Nähere.

12. Jemand der früher am Weihnachtsmarkt ausgestanden, will seine Bude einem Andern überlassen. Das Nähere zweiten Damm bei Herrn Fleischermeister Rauter.

13. Holzgasse № 8. ist eine Kranken-Wärterin zu erfragen.

14. Tobiasg. № 1839., dem bunten Bock gegenüber, werden alle Arten Blumenblätter gepreßt.

15. Die Verlobung unserer Tochter Julie Therese mit dem Herrn Herrmann Tschucke aus Meissen ist von unserer Seite aufgehoben worden.

F. D. Fleury und Frau.

A u c t i o n.

16. **Auction zum Besten der verwahrlosten Kinder im obern Lokale der Ressource „Concordia" auf dem Langenmarkt.**

Freitag, den 17. Dezember 1841, Morgens 9½ Uhr, beginnt die öffentliche Auction der uns gütigst eingesandten Damen-Arbeiten.

Die überaus reiche Auswahl geschmackvoller Sachen, der edle Zweck dem sie gewidmet sind, und endlich das nun bald beginnende schöne Weihnachtsfest, an dem so gerne eine Freude bereitet wird, mögen Veranlassung sein uns recht viele Käufer zu zuführen.

D e r F r a u e n - V e r e i n.

17. Dienstag, den 21. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179., gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Bollingne Renaudin,

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Jaquessau, Pere & Fils,
50/1, 50/2 " " Ruynard,
50/1, 50/2 " " Caffinet,

und noch verschiedene andere Marken. Ferner:

Ein Partheichen schöne Cigarren, als: la Fama, la Christina, la Iris, Jaquez und andere beliebte Sorten in ¼-Kisten. Endlich:

Ein Partheichen sehr schöne Briefpapiere in ¹/₁ u. ½ Ries.

Vermiethungen.

18. Heil. Geistgasse № 996. ist ein Saal (Sonnenseite) zu vermiethen.

19. Langenmarkt № 432. ist die Saal-Etage nebst Boden, Küche und Keller vom April k. J. ab zu vermiethen.

20. Ersten Damm № 1120. ist ein neu decorirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, und wenn es gewünscht wird 2 Stuben zu vermiethen.

21. Eine freundliche Obergelegenheit, Langgarten № 58. (Sonnenseite) bestehend aus einem Saal, Hinterstube, eigner Küche Boden, Kammer, Apartement und abgetheiltem Keller, ist zu Ostern künftigen Jahres, rechter Ziehungszeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. **Emallirte Kochgeschirre bester Sorte** in allen Gattungen und Größen empfiehlt bei ganz billig gestellten aber festen Preisen die Eisen- und Sahlwaaren-Handlung von **Johann Basilewski,** am Glockenthor № 1019.

23. Eine große Auswahl **Tisch- und Dessertmesser** in Holz-, Horn-, Knochen-, Fisch- und Elfenbein-Schaalen, mit und ohne Balance, loose **Tisch- und Dessertmesserklingen,** feinste engl. **Feder- und Rasiermesser, Scheeren,** stählerne und messingne **Pletteisen, Schlittschuhe,** alle Sorten engl. und holl. **Schneidezeuge,** so wie seine in allen übrigen Artikeln auf das reichhaltigste assortirte **kurze Eisen- und Stahlwaaren-Handlung** empfiehlt zu recht billigen Preisen **Johann Basilewski,** am Glockenthor № 1019.

24. **Ferdinand Borowski Breitegasse № 1102.** empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachten,** sein vorzüglich zu **Geschenken** sich eignendes wohl assortirtes Lager, bestehend in **Stutzuhren** in den neuesten Pariser, Berliner, Wiener Facons; goldenen u. silbernen Cylinder und Spindel **Taschenuhren,** den so beliebten kleinen **Niptuhren, Wanduhren** aller Art; **Musikwerke** und **Musikdosen,** goldenen und silbernen **Breguet-Schlüsseln,** so wie überhaupt mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

25. Um mein Lager von alten ächten Havanna- und Bremer-Cigarren rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben zu ganz billigen Preisen.

Robert Wendt, Poggenpfuhl No. 194.

Danzig, den 16. Dezember 1841.

26. Conto-Bücher, sauber und fest gearbeitet, werden um zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft Glockenthor № 1975.

27. Geschälte trockene Aepfel und Birnen, große pomm. Spickgänse, von vorzüglicher Qualität, werden verkauft Hundegasse № 248.

28. Strickwolle in vorzüglicher Qualität und schönen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. Könenkamp,
Langgasse № 407. dem Rathhause gegenüber.

29. Stickereien in Wolle, Perlen und Seide hat in größter Auswahl sowohl in angefangenen, als auch fertig, und auf's sauberste garnirt vorräthig, auch wird jede Garnitur von Stickereien in Leder, wie auch in Pappe auf's schnellste und billigste besorgt, und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden.

J. Könenkamp,
Langgasse № 407. dem Rathhause gegenüber.

30. Chemisets, Binden und Schlipse empfing und verkauft zu den bekannten billigen Preisen

J. Könenkamp,
Langgasse № 407. dem Rathhause gegenüber.

31. Zu dem bevorstehenden Weihnachten verkaufe ich das Pfund Bonbon und gebrannte Mandeln zu 14 Sgr., Zuckernüsse beste Sorte 10, zweite 9 Sgr.

P. G. Meyer, Brodtbänkengasse No. 674.

32. Die schönsten und seltensten Muscheln empfehle ich zu den billigsten Preisen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste.

J. C. Neumann, Langgasse.

33. Futtergerste der Scheffel zu 15 Sgr. wird verkauft Pfefferstadt № 121.

34. Rügenwalder Gänsebrüste und Keulen, vorzüglicher Qualität, zu haben Hundegasse № 305.

35. Zwei neue moderne birken-polirte Sophabettgestelle stehen Frauengasse № 902. zum Verkauf neben den Fleischbänken.

36. **Schnur-Boas pro Stück 2 Rthlr.**, 3 Rthlr. 10 Sgr. u. 5 Rthlr. empfiehlt in großer Auswahl **S. W. Löwenstein**, Langg. 377.

37. Circa 20 Rummstücke sind zu verkaufen Hundegasse № 241.

38. Durch neue Sendungen der besten Fabrikate ist mein Lager von Portefeuille-Waaren, als: Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis ꝛc., aufs Vollständigste assortirt und empfehle ich sämmtliche Waaren zu möglichst billigem Preise.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Stadtgericht Elbing.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Johann und Maria Magdalene Ehlertschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 120. abgeschätzt auf 52 Rthlr. 12 Sgr. 5 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 22. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

a) die unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion,
b) die Realgläubiger,
Catharina Prengel verehl. Jacob Liedtke oder die Erben dieser Eheleute und die Helene Prengel oder deren Erben hiedurch öffentlich vorgeladen.

Edictal-Citation.

40. Nachdem der hiesige Kassen-Bote und Exekutor F. E. Boskowski gestorben, werden Alle, welche aus seinen Dienstverhältnissen irgend welche Ansprüche an seine mit 75 Rthlr. baar bestellte Amts-Kaution zu begründen vermögen, aufgefordert, dieselben binnen sechs Wochen und spätestens in termino

den 10. Januar 1842

bei uns schriftlich oder vor der Wochen-Deputation anzumelden, und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Ansprüche an die Kaution verlustig gehen und diese den Erben des p. Boskowski ausgeantwortet werden soll.

Elbing, den 7. November 1841.

Königl. Stadtgericht.

Am Sonntage den 5. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St Marien. Der Criminal-Actuarius Herr Carl August Martens mit der verwittweten Frau Therese Dreyer geb. Bockermann.

St. Johann. Der Arbeitsmann Joh Friedr. Fischer mit Wilhelmine Grünwald.
Der Seefahrer Christian Friedrich Falk mit Igfr. Flor. Heinriette Machler.

St. Trinitatis. Der Schuhmachergeselle Carl Bucholz mit Theresia Dorothea Leger.
Der Criminal-Actuarius Herr Carl August Martens mit Frau Therese geb. Bokkermann verwittw. Gerbermeister Dreyer.

St. Catharinen. Der Bürger und Maler Herr Johann Eduard Neumann mit Frau Maria Elisabeth verehelicht gewesenen Sollkowsky geb. Schlicht.
Der Arbeitsmann Carl Sagurski mit der unverehelichten Agnese Schamplowski.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Paul Sudermann mit Frau Justina Wilhelmina Rudolph geb. Flöder.

St. Barbara. Der Schiffszimmergesell Martin Jacob Fischer mit Igfr. Wilhelmine Löschmann.

Heil. Leichnam. Der Prediger und Licentiat der Theologie Herr Dr. Ludwig August Simson aus Königsberg mit Igfr. Maria Auguste Mallison aus Kleinhammer.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. November bis den 5. Dezember 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 51 geboren, 6 Paar copulirt, und 22 Personen begraben.